

Traktandum 4 – Jahresbericht des Präsidenten 2019

Verein für Pilzkunde Brugg und Umgebung

Jahresbericht 2019

Bereits ist das erste Jahr vorüber, bei dem ich als Präsident den Pilzverein leiten und mit Hilfe des Vorstandes, aber auch mit unseren Mitgliedern einen guten Kurs verfolgen darf. Das vergangene Jahr war eine sehr intensive Zeit, die dank einer guten Einführung und einigen Handgriffen durch Kurt Bürgin reibungslos verliefen. Über das gesamte Jahr hinweg ging es mit den Pilzen ständig auf und ab. Im Frühjahr gab es kaum Morcheln, gegen Sommer war von zwei Wachstumsperioden mit Steinpilzen und anderen Pilzen zu hören und im Herbst, gleich nach einer Regenphase, gings dann richtig los im Wald. In der Pilzkontrolle war von Zeit zu Zeit ein reger Betrieb, was zu Rückstaus und gleich einer Massenabfertigung führte. In 5 Kontrollen wurden tödlich Giftige Knollenblätterpilze beschlagnahmt und in 50 weiteren Giftpilze. Es erfolgten insgesamt 267 Korbkontrollen. Weitere Erläuterungen dazu später im Kontrollbericht.

Den Start vom Vereinsjahr begann am 28.04.2019 mit der Frühlingwanderung von Windisch entlang des Reussweges nach Mülligen und zurück über den Lindhof nach Windisch. Erfreulicherweise nahmen 13 Wanderinnen und Wanderer den schönen und frisch grünleuchtende Weg auf sich. Wettermässig war es nicht so schlecht, jedoch konnte keiner auf den Regenschutz verzichten, den unterwegs erwischte es uns mit zwei Regenschauer. Dennoch konnte unterwegs ein Apéro bei Sonnenschein eingenommen werden. Kurt Weber fand nahe dem Ufer als einziger eine Morchel. Um die Mittagszeit genehmigten wir das wohlverdiente Mittagessen im Restaurant Waldheim, wo uns noch 2 Nicht-Wandernde, Gesine und Gertrud, beiwohnten. Nach dem feinen Essen ging es gemütlich retour nach Windisch.

Am 30.06.2019 stand unsere Vereinsreise ins Sarganserland auf dem Programm, diesmal mit einem Reise Car. Daran nahmen 23 Personen teil. Unser erster Halt war an der Raststätte Bergsboden, wo Kaffee und Gipfeli serviert wurden und die markanten Felswände der Churfürsten aber auch den Walensee bestaunt werden konnte. Nach dieser Erfrischung ging die Fahrt weiter nach Maienfeld, dank unserem erfahrenen Chauffeur via Landquart – Malans durch die Rebberge. Eine recht enge Sache!

In der kühlen Vinothek 'von Salis' degustierten wir vier Weinsorten, die unterschiedlich mundeten, aber allesamt sehr gut waren. Ein herzliches Dankeschön an die Vinothek, die extra für uns am Sonntag öffnete.

Nach der Degustation verliessen wir die Bündner Herrschaft wieder und kamen rechtzeitig zum Mittagessen ins Restaurant Rössli nach Werdenberg (bei Buchs SG). Nach dem feinen Essen gab es noch rund eine Stunde freien Ausgang. Einige liefen um den kleinen See, wiederum andre begutachteten die Bauweisen des Städtchens oder blieben noch zum Kaffee mit einer kühlenden Glace im Restaurant.

Der Heimweg führte durch das schöne Toggenburg, hinter den Churfürsten, Richtung Wattwil und über den Rickenpass nach Maur am Greifensee. Im Restaurant Schiffplände genehmigten so manche eine kühle Glace oder ein erfrischendes Getränk. Die Temperaturen fühlten sich mit 35°C extrem heiss an und unter der Plane umso erdrückender. Um 18.30 Uhr kamen wir alle glücklich in Brugg an. Dem Chauffeur spendeten wir einen Applaus.

Vom 02.09.2019 bis Ende Oktober fanden die Bestimmungsabende im Alterszentrum Sanavita in Windisch statt. Das neue Lokal (von 2018) erweist sich als sehr geeignet und die Gastfreundschaft ist sehr angenehm. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des Vereins bei der Sanavita Windisch. Die Teilnahme an den Bestimmungsabenden war im Vergleich zu Vorjahren besser besucht und die Gestaltung der Abende wurde schrittweise verändert. Das Bestimmen in Gruppen mit einfacheren und schwierigeren Pilzen ist noch hängig, sowie ein Pilztest auf freiwilliger Basis.

Auch dieses Jahr führten wir 2 Pilzexkursionen durch. Die Teilnahme war bei der ersten Exkursion in strömendem Regen eher schlecht besucht. Diejenigen die Anwesend waren, machten einen freudigen Eindruck, was einem schönen Wetter gleicht. Die Verpflegung nahmen wir halb im Stehen ein, da beim Forstmagazin in Untersiggenthal keine Bänke und Tische mehr vorhanden waren. Bei der zweiten Exkursion sind 22 Pilzlerinnen und Pilzler anwesend, davon waren 9 Gäste. Bei schönstem Wetter mit angenehmen 16°C sammelten wir rund um die Würenlinger Waldhütte Pilze aller Art. Die Schlussbesprechung des Sammelguts erfolgte durch Hanspeter Hartmann und meine Wenigkeit. Für die Reservation und das Bereitstellen der Waldhütte danke ich Margrit und Theo Essig recht herzlich.

Am Wochenende vom 20.-22.09.2019 fand wiederum die Pilzausstellung in Windisch statt. Es ist wie in den Jahren zuvor ein aufwändiger Anlass, welcher sehr viel Personal in verschiedensten Einsatzgebieten erfordert. Die grössten Bedenken waren im Vorfeld die trockene Witterung und demnach das spärliche Wachstum der Pilze. Die Ausstellung war aus meiner Sicht gut besucht und die Besucher sehr Interessiert. Ausgestellt waren 165 Exponate, im Vergleich zum Vorjahr sind es 8 Pilze mehr.

Die Gastronomie verlief reibungslos, jedoch gab es auch in diesem Jahr wieder Probleme mit der Kaffeemaschine, bei der sich eine Taste verklemmte. In Zukunft wird an einer neuen Lösung für die Kaffeezubereitung gearbeitet. Trotz einer kleinen Anpassung der Preise, war keine negative Rückmeldung zu hören. Einzig bei den Pastetli gab es etwas zu meckern, weil diese bei der Herstellung nicht an die Qualität der Vorjahre herankamen. Den Trotz korrektem Aufbacken waren sie zu matschig. Preislich sind wir immer noch auf tiefem Niveau im Vergleich zu anderen Pilzausstellungen, was ich für Familienfreundlich empfinde.

Die Einnahmen waren im Vergleich zum Vorjahr etwas tiefer, was zu keiner Sorge Anlass geben sollte und mir das Gelingen der Ausstellung und zufriedene Besucher wichtiger sind.

Der Jass Abend am 04. November war ein gemütlicher Anlass mit 12 Anwesenden, welche sich in 3 Jass Gruppen verteilten. Nebst Kaffee und selbstgebackenen Guetzli wurden auch noch 2 Flaschen Wein gespendet und natürlich auch degustiert – Danke an alle Spenderinnen und Spender. Es war ein schöner gelungener Abend.

Am 08. November wurden alle Helfer der Pilzausstellung mit dem traditionellen Essen verdankt. Ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar. Einen besonderen Dank richte ich an die Nicht-Vereinsmitglieder, welche für unseren Verein einen wertvollen Einsatz leisteten und zum Wohle aller beitrugen. Dies war auch der letzte Anlass im 2019.

Erfreulicherweise durften wir in diesem Jahr 7 neue Mitglieder in unseren Verein aufnehmen.

Dies sind: Barbara und Andreas Brönnimann
Felicitas und Christoph Schulze
Daniel Graber
Elisabeth Gut
Monica Bächli

Der Vorstand heisst euch recht herzlich Willkommen. Bei Fragen sind wir gerne für euch da.

Leider mussten wir von einem Mitglied Abschied nehmen. Im März 2019 verstarb unser Ehrenmitglied Frau Mathilde Hartmann.

Unser Mitgliederbestand ist per 31.12.2019 bei 73 Mitgliedern.

Nun bleibt mir nur noch allen zu danken, die im vergangenen Jahr auf irgendeine Art und Weise etwas bewirkt hatten, im Vorder- sowie auch im Hintergrund. Danke sage ich dem Vorstand für die kollegiale und immer nette Zusammenarbeit, welche zu einem guten Funktionieren des Vereins beiträgt. Im vergangenen Jahr wurde wiederum einiges bewirkt, was auch gegen aussen zu spüren war. So konnten beispielsweise die Bestimmungsabende schritt für schritt dem Wissensstand der Mitglieder angepasst werden. Zudem konnten sämtliche Geschäfte in 4 Vorstandssitzungen erledigt werden. Weiter bedanke ich mich im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern, aber auch Nicht-Mitgliedern für die Mithilfe und treue zum Pilzverein. Für das entgegengebrachte Vertrauen in den Pilzverein und in die Vorstandsarbeit sei an dieser Stelle auch ein Dankeschön angebracht.

Für das kommende Vereinsjahr 2020 freue ich mich jetzt schon, denn es erwarten uns wieder einige schöne Momente. Main Fazit: Geniesst jeden Moment in der Natur.

Wettingen, im Februar 2020



Der Präsident
Thomas Bächli